

Menschenrechte sollen für alle gelten!

Der Tag der Menschenrechte

Der 10. Dezember ist der „Tag der Menschenrechte“. Dieser Tag erinnert an die Unterzeichnung der Menschenrechte durch die „Vereinten Nationen“ im Jahre 1948.

Was sind Menschenrechte?

Menschenrechte sind sehr wichtige Regeln. Sie sollen für alle Menschen auf der Welt gelten – ganz egal, wo jemand lebt. Der Anfang der Menschenrechte lautet: „Alle Menschen sind frei. Sie sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“ Das bedeutet, dass alle Menschen frei ihre Entscheidungen treffen dürfen und friedlich miteinander leben sollen. Ein anderes Menschenrecht lautet, dass jeder seine Meinung sagen darf, ohne dafür bestraft zu werden.

Das Recht auf ein gutes Leben

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben, in dem er genug zu essen hat, ein Dach über dem Kopf hat und einen Arzt besuchen kann, wenn es nötig ist. Auch das ist ein Menschenrecht.

Es muss noch viel getan werden

Sehr viele Länder haben die Erklärung unterschrieben und anerkannt. Trotzdem wird überall auf der Welt gegen Menschenrechte verstoßen. Besonders Kinder sind oft davon betroffen. Es gibt beispielsweise sehr viele Menschen auf der Welt, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben und deswegen häufig krank werden. Viele Kinder sterben, weil es nicht genügend Medikamente für sie gibt. Zahlreiche Hilfsorganisationen arbeiten daran, dass die Menschenrechte wirklich überall auf der Welt gelten.

Vier Aussagen sind richtig. Lies genau und kreuze sie an.

- Der 10. Dezember ist der „Tag der Menschenrechte“.
- Die Menschenrechte bestimmen, wer seine Meinung sagen darf.
- Menschenrechte sollen für alle Menschen auf der Welt gelten.
- Jeder Mensch soll einen eigenen Fernseher haben.
- Alle Staaten achten die Menschenrechte.
- Viele Menschen haben keinen Zugang zu Trinkwasser.
- Hilfsorganisationen arbeiten daran, dass die Menschenrechte gelten.
- Die Menschenrechte gelten seit 10 Jahren.



Menschenrechte sollen für alle gelten!

Allgemeine Hinweise

Die Vereinten Nationen sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 192 Staaten der Erde. Die wichtigsten Aufgaben der Organisation sind die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. 1948 wurde die Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von den damals 51 UN-Mitgliedern unterzeichnet.

Die Idee der Menschenrechte hat sich im Laufe der Zeit allmählich entwickelt. Abgeschlossen ist diese Entwicklung bekanntermaßen bis heute nicht. Menschenrechte sind unentziehbare Rechte und Freiheiten des Einzelnen gegenüber dem Staat, einer Gruppe oder einer Person. Man unterscheidet dabei zwischen:

Freiheits- und Schutzrechte: Darunter fallen der Schutz vor staatlichen Eingriffen in die persönliche Rechtssphäre (z.B. Recht auf Leben, Freiheit der Person, Verbot von Folter, Verbot von Ausweisung) und der Schutz vor staatlichen Eingriffen in die Persönlichkeitssphäre (z.B. Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit, Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit).

Gleichheits- und Sozialrechte: Es handelt sich hierbei um die Fürsorgepflicht des Staates für seine BewohnerInnen (z.B. Recht auf Arbeit, Recht auf Wohnung, Recht auf gerechtes Entgelt, Recht auf soziale Sicherheit).

Entwicklungsrechte: Es handelt sich hierbei um Wohlfahrtsziele der Staatengemeinschaft (z. B. das Recht, sich von den Fesseln der Fremdherrschaft zu befreien, Recht auf eine eigene wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung, Recht auf intakte Umwelt).

(Nach: <http://www.friedenspaedagogik.de>)

Didaktische und methodische Hinweise

Die meisten Kinder haben eine Vorstellung davon, welche Regeln sie für das Zusammenleben beachten müssen. Ebenso wie die Menschenrechte im Großen sind z. B. die Regeln in der Klasse daraufhin angelegt, ein friedliches Miteinander zu gewährleisten und den gegenseitigen Respekt zu fördern. Insofern ist das Thema Menschenrechte zwar ein Thema, mit dem die wenigsten Kinder bislang in Berührung gekommen sind, dennoch knüpft es aber im unmittelbaren Erfahrungsraum der Schülerinnen und Schüler an. Das Thema Menschenrechte kann auch als Aufhänger genutzt werden, um über die Rechte und Pflichten der Kinder in der Schule, zu Hause oder in der Freizeit zu sprechen.

Das vorliegende Arbeitsblatt soll in kindgerechter Weise die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe über das wichtige Thema Menschenrechte informieren.

Weiterführende Links

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte auf den Seiten des regionalen Informationszentrums der UNO, Bonn:
<http://www.unric.org>

Linktipps zum Thema Kinderrechte:
<http://www.blinde-kuh.at/kinderrechte/links.html>
<http://www.kinderhabenrechte.at>
<http://www.kija.at>

Lösungen

Richtig: Der 10. Dezember ist der „Tag der Menschenrechte“.

Falsch: Die Menschenrechte bestimmen, wer seine Meinung sagen darf.

Richtig: Menschenrechte sollen für alle Menschen auf der Welt gelten.

Falsch: Jeder Mensch soll einen eigenen Fernseher haben.

Falsch: Alle Staaten achten die Menschenrechte.

Richtig: Viele Menschen haben keinen Zugang zu Trinkwasser.

Richtig: Hilfsorganisationen arbeiten daran, dass die Menschenrechte gelten.

Falsch: Die Menschenrechte gelten seit 10 Jahren.